

Thomas Schöderle

Utopia und Utopie

Thomas Morus, die Geschichte der Utopie
und die Kontroverse um ihren Begriff



Nomos

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	11
Einleitung	15
1. Zur Krise des Utopiebegriffs	15
2. Etymologie und Utopievokabular	18
3. Erkenntnisinteresse und methodisches Vorgehen	22
4. Zum strukturellen Aufbau der Arbeit	24
4.1 Zu Morus' Utopia: Wortschöpfung und Gattungsbegründung	25
4.2 Denken als Utopie: Zur Geschichte einer Denktradition	26
4.3 Denken über Utopie: Zur sozialwissenschaftlichen Begriffskontroverse	28
4.4 Utopia und Utopie: Zum Versuch einer kriterienbasierten Utopiebestimmung	30
Kapitel I	
Thomas Morus und die Utopia	33
1. Leben und Werk	33
1.1 Das Rätsel	33
1.2 Biografischer Abriss	35
1.3 Der Märtyrertod	38
1.4 Die Schriften des Morus	45
1.5 Der katholische Humanist – ein Fazit	55
2. Interpretationsperspektiven	58
2.1 Grundzüge der Schrift	58
2.2 Christlich-konservative Interpretationen	60
2.3 Sozialistische Interpretationen	62
2.4 Machtstaats-Kontroverse: Biografische contra textimmanente Interpretationen	64
2.5 Mittelalterliche contra neuzeitliche Lesarten	67
2.6 Humanistische Interpretationsperspektive – ein Fazit	69
3. Form und Intention	71
3.1 Komposition des Werkes	71
3.2 Die Figuren der Utopia	80
3.3 Die Intention: Auftakt der Diskussion	89

4. Das Gedankenexperiment der Vernunft	99
4.1 Grundprinzipien der utopischen Ordnung und Modernität der Diskussion	99
4.2 Geografie und Landesstruktur	109
4.3 Erziehung, Bildung, Wissenschaft	112
4.4 Ethische Grundsätze	116
4.5 Wirtschafts- und Sozialordnung	120
4.6 Das politische und rechtliche System	125
4.7 Außen- und Kriegspolitik	127
4.8 Rationalität und Religion	132
5. Deutung: Die Utopia als erasmisches »Lob der Vernunft«	143
5.1 Erasmus' »Lob der Torheit« und Morus' »Utopia« – Entstehungskontexte	144
5.2 Natur und Vernunft – das gemeinsame Anliegen	146
5.3 Die Verabsolutierung zweier Lebensprinzipien – die gemeinsame Technik	150
5.4 The Missing Link	152
6. Zum Utopiebegriff der Utopia	153
6.1 Wunsch- oder Furchtbild? – Die Utopia und die Idealstaats-These	154
6.2 Gegen- oder Vorbild? – Zur Frage der Realisierungsdimension	158
6.3 Ergebnis: Kritische Intention und rationales Experiment	161

Kapitel II

Die Spur der Utopie: Utopiegeschichte und Begriffspropädeutik als chronologisch-analytischer Abriss	164
1. Einleitendes	164
1.1 Bemerkung zum methodischen Vorgehen	164
1.2 Zur Diskussion um die »Geburtsstunde« der Utopie	166
2. Antike Wurzeln	168
2.1 Antike Mythologie und das Goldene Zeitalter	168
2.2 Antike Staatsutopie: Platons »Politeia«	171
3. Mittelalterliche Eschatologie und Chiliasmus	176
3.1 Die begrifflichen Phänomene	176
3.2 Joachim von Fiore und das »Dritte Zeitalter des Heiligen Geistes« ..	178
3.3 Thomas Müntzer und der revolutionäre Chiliasmus	180
4. Das klassische Paradigma: Die Utopie der frühen Neuzeit	185
4.1 Campanella: »Sonnenstaat«	187
4.2 Andreae: »Christianopolis«	193
4.3 Bacon: »Neu-Atlantis«	199

5. Die Utopie im Zeitalter von Absolutismus und Aufklärung	206
5.1 Utopie und Kontraktualismus – die politische Welt als menschliche Konstruktion	206
5.2 Utopie und Realisierungswille: Winstanleys »Gesetz der Freiheit« ..	210
5.3 Anarchistischer Utopiediskurs: Foignys »Australien«-Utopie	218
5.4 Individualisierung der Utopie: Schnabels »Insel Felsenburg«	223
5.5 Vertragstheorie und Utopie: Zur Konvergenz bei Rousseau	233
5.6 Von der Raum- zur Zeitutopie: Merciers »Das Jahr 2440«	243
6. Die Utopie im 19. Jahrhundert	252
6.1 Zeitalter der Technik, Fortschrittsoptimismus und soziale Frage	252
6.2 Saint-Simons Utopie einer harmonischen Industriegesellschaft	255
6.3 Utopie und Realisierungsexperimente: Robert Owen	262
6.4 Utopie und Frühsozialismus	271
6.5 Utopie und wissenschaftlicher Sozialismus	273
6.6 Utopie und Transformation: Morris' »Kunde von Nirgendwo«	278
7. Die Utopie im 20. Jahrhundert	287
7.1 Selbstkritik der Utopie: Orwells »1984« und die Dystopie	287
7.2 Ökologischer Utopiediskurs: Callenbachs »Ökotopia«	296
7.3 Feministischer Utopiediskurs: Piercys »Frau am Abgrund der Zeit«	306
7.4 Wissenschaftliche Utopien? Systemtheorie und Diskursmodell	316

Kapitel III

Begriffskontroverse – Zum sozialwissenschaftlichen Utopiediskurs

1. Der klassische Utopiebegriff: Die frühe Gattungsgeschichts- schireibung	335
1.1 Robert von Mohl und der Begriff »Staatsroman« (1845)	336
1.2 Friedrich Kleinwächter: »Die Staatsromane« (1891)	341
1.3 Arthur von Kirchenheim: »Schlaraffia politica« (1892)	344
1.4 Eugen Heinrich Schmitt: »Der Idealstaat« (1904)	347
1.5 Andreas Voigt: »Die sozialen Utopien« (1906)	348
1.6 Zwischenfazit: Der Anachronismus der ersten Utopiegeschichten ...	352
1.7 Lewis Mumford: »The Story of Utopias« (1922)	353
1.8 Georg Quabbe: »Das letzte Reich« (1933)	357
1.9 Hans Freyer: »Die politische Insel« (1936).....	361
1.10 Fazit: Analysedefizite der frühen Utopiechroniken	373
1.11 Neuere Arbeiten in der Tradition klassisch-historischer Utopieforschung	374
2. Der sozialpsychologische Utopiebegriff	377
2.1 Gustav Landauer: »Die Revolution« (1907)	381
2.2 Karl Mannheim: »Ideologie und Utopie« (1929)	383
2.3 Ernst Bloch: »Das Prinzip Hoffnung« (1959)	394

2.4	Fazit: Utopie als intentionale und sozialtransformatorische Kategorie	401
3.	Der totalitäre Utopiebegriff	404
3.1	Die Utopie im Lichte der Totalitarismustheorie	404
3.2	Das Paradigma: Begriff und Kritik der Utopie bei Karl R. Popper ...	407
3.3	Zum Muster konservativer Utopiekritik	415
3.4	In den Spuren Poppers: Lothar Bossles »Soziologie des utopischen Denkens«	418
3.5	Ende der Utopie? – Joachim Fest und die totalitäre Utopiekritik nach dem Scheitern des Realsozialismus	421
3.6	Fazit: Totalitarismus und Utopie	428
 Kapitel IV		
Kontinuität im Wandel der Utopie – ein begriffsanalytisches Fazit		431
1.	Zur Methodologie des Normierungsversuchs	432
1.1	Utopia, Utopietradition, Utopiebegriffe – Zur Notwendigkeit einer Anknüpfung an das klassische Begriffsmuster	432
1.2	Entstehungs- und Wirkungskontext der Utopie	439
1.3	Selbstperzeption des Autors	441
1.4	Flucht in die Nominaldefinition?	443
1.5	Die vier Normierungsebenen	445
1.6	Utopie als Idealtypus?	447
2.	Die Utopie im analytischen Raster	448
2.1	Zum Inhalt der Utopie	448
2.2	Zur Form der Utopie	459
2.3	Zur Funktion der Utopie	464
2.4	Zur Intention der Utopie	471
3.	Ergebnisse	479
3.1	Definition	479
3.2	Abgrenzungen	481
3.3	Binnendifferenzierungen	485
 Schlussbemerkung		
Utopia und die Aktualität utopischen Denkens		487
 Literaturverzeichnis		491
 Personenregister		530
 Sachregister		536